

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Anfrage

Einreicher:

Fraktion Die Linke

Vorlagen Nr.:

Bezugnahme:

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreisverwaltung	Landrat, Jugendamt	

Anfrage zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Hortbetreuung in der Hansestadt Stralsund

Wie viele Hortplätze stehen derzeit im Kinderhaus zur Verfügung und wie hoch ist die aktuelle Auslastung?

Gibt es Wartelisten, und falls ja, wie viele Kinder warten derzeit auf einen Platz?

Welche Kapazitätsentwicklung wird in den kommenden Jahren erwartet, insbesondere im Hinblick auf den steigenden Bedarf im Stadtteil Grünhufe? Die Prognose sollte die zukünftige Zuwanderung von Familien mit Kindern in das neu geplante Wohngebiet westlich der Lindenallee in Freienlande berücksichtigen. In diesem Gebiet sollen vorwiegend Einfamilienhäuser, jedoch auch Mehrfamilienhäuser für circa 400 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen.

Welche Herausforderungen bestehen aktuell bei der wohnortnahen Betreuung und Organisation von Transporten für die Kinder?

Wie werden soziale Kriterien und Dringlichkeit bei der Vergabe der Hortplätze konkret berücksichtigt?

Welche Maßnahmen oder Investitionen sind geplant, um das Angebot an Hortplätzen zu erweitern?

Wie wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben gemäß Schulgesetz M-V und dem KiFöG MV, zur verlässlichen Betreuung sichergestellt?

Inwieweit werden alternative Betreuungsmodelle wie flexible Betreuungskonzepte oder Kooperationen mit anderen Trägern in Betracht gezogen?

Wie können Eltern und Familien aktiv in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden?

Wie soll der Rechtsanspruch auf einen Hortplatz nach dem Ganztagsförderungsgesetz und dem SGB IIIV ab dem Schuljahr 26/27 kreisweit gewährleistet werden?

Wie ist die Zusammenarbeit bei der Ermittlung der notwendigen Hortplätze mit den jeweilig verantwortlichen Schulträgern organisiert?

Begründung

Im Stadtteil Grünhufe der Hansestadt Stralsund ist die Verfügbarkeit von Hortplätzen derzeit begrenzt; die Nachfrage übersteigt das bestehende Angebot. Daraus resultieren Wartelisten und Unsicherheiten bei den Eltern, insbesondere bei Familien mit Bedarf an ganztägiger Betreuung. Die verfügbaren Plätze sind häufig nicht wohnortnah, wodurch Transportlösungen erforderlich werden und zusätzliche organisatorische Herausforderungen entstehen. Eine flächendeckende, bedarfsgerechte Hortbetreuung kann aktuell nicht gewährleistet werden, so dass akuter Handlungsbedarf besteht.

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird im Stadtteil Grünhufe ein Engpass bei Hortplätzen erwartet, der sich voraussichtlich bis zum Schuljahr 2029/30 weiter verschärfen wird. Das Kinderhaus ist besonders von diesem Kapazitätsproblem betroffen. Die Verteilung der Schülerinnen und Schüler der Ferdinand von Schill Schule und der Ernst-von-Haselberg- Schule auf andere Einrichtungen, etwa in Knieper-West, erfordert komplexe Transportlösungen, die eine zusätzliche Belastung für Familien und Kinder darstellen. Die Sicherstellung einer verlässlichen Betreuung vor und nach dem Unterricht gemäß § 39 Schulgesetz M-V ist angesichts der eingeschränkten Kapazitäten nur eingeschränkt möglich.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns zu den oben genannten Punkten Auskunft geben könnten. Ihre Informationen sind für eine sachliche und konstruktive Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in Stadtteil Grünhufe von großer Bedeutung. Für Ihre Mühe danken wir Ihnen im Voraus und bitten um eine zeitnahe Rückmeldung.

Im Auftrag

Mit freundlichen Grüßen
Armin Latendorf
Geschäftsführer